

IMI-D

Die deutsche Version des Impact Message Inventory (IMI)

Originalversion / Vorversionen

Kiesler DJ, Schmidt JA. Manual for the Impact Message Inventory-Circumplex (IMI-C). Menlo Park, CA: Mind Garden, Inc.; 2006

Theoretischer Hintergrund

Hinter dem IMI (Impact Message Inventory) von Don Kiesler stecken 2 Ideen:

1. Die erste geht auf Harry Stack Sullivan zurück. Dieser hat Grundlagen des Interpersonalen Ansatzes entworfen und dem Verständnis von psychischen Störungen als Störungen der zwischenmenschlichen Beziehungen zugrunde gelegt. Sullivan veröffentlichte 1953 seine „Interpersonal Theory of Psychiatry“. Er stellte bei seiner Erklärung psychischer Probleme die aktuellen zwischenmenschlichen Beziehungen ganz in den Vordergrund. Dass ein zentrales Motiv aus seiner Sicht dabei die Angstreduktion ist, passt sehr gut auch zu einer modernen bindungstheoretischen Sicht zwischenmenschlicher Beziehungen.
2. Die zweite, vom interpersonalen Kreismodell unabhängige Idee stammt von Kiesler: Wenn eine Person interpersonale Eigenschaften einer zweiten Person beschreibt, tue sie das nicht wirklich aus einer Beobachterperspektive. Vielmehr stecke hinter der Beschreibung das, was die beschriebene Person bei der beschreibenden Person auslöst (Impact). Es wäre also direkter, wenn beschrieben würde, was ausgelöst wird, statt so zu tun, als würde distanziert ein Merkmal der Zielperson beschrieben.

Anwendungsbereich

- ▶ Erfassung des Interpersonalen Kreismodells durch nahe Bezugspersonen (Fremdeinschätzung),
- ▶ Einsatz bei Erwachsenen und Adoleszenten,
- ▶ breiter Anwendungsbereich in Psychotherapie, Beratung und Persönlichkeitspsychologie,
- ▶ Durchführungszeit: 4 Minuten

Testentwicklung

8 Skalen (Oktanten) die sich in einem Kreismodell abbilden lassen. Die Testentwicklung erfolgte mittels der üblichen Schritte des Übersetzens und Rückübersetzens unter Beizug eines muttersprachigen Beurteilers. Faktorenanalysen mit Messwerten an einer Stichprobe aus der Normalbevölkerung, Neuformulierungen und Anwendung in klinischen Stichproben. Die testtheoretische Auswertung erfolgt im Rahmen der klassischen Testtheorie.

Aufbau und Auswertung

- ▶ Oktanten: freundlich, freundlich-submissiv, submissiv, feindselig-submissiv, feindselig, feindselig-dominant, dominant, dominant-freundlich
- ▶ 64 Items, z. B. „Wenn ich mit ihm zusammen bin, habe ich das Gefühl ... er hat häufig etwas auszusetzen.“
- ▶ Antwortstufen: 4-stufige Likert-Skala
- ▶ Auswertungsschema: 8 Items pro Skala
- ▶ Normwerte: Normpopulation, Klinische Stichproben

Gütekriterien

- ▶ Reliabilität: Alpha > 0,68
- ▶ 2-Faktorenstruktur bestätigt
2-dimensionales Kreismodell

Franz Caspar, Thomas Berger, Helga Fingerle, Martin Werner (Universität Bern)

Links

Den Fragebogen in männlicher und weiblicher Person finden Sie auf www.mindgarden.com/IMIGerman. Weitere Informationen, auch zur Auswertung, erhalten Sie auf der Homepage des Erstautors www.imi.psy.unibe.ch.

Literatur

- Caspar F, Werner M. The „IMI“ (Impact Message Inventory by Kiesler). Some general comments on measuring interpersonal relations, and the translation/validation of an instrument. In: Huber W, ed. Progress in psychotherapy research. Selected Papers from the 2nd European Conference on Psychotherapy Research. Louvain-la-Neuve: Presses Universitaires; 1985: 496–511
- Grosse Holtforth M, Altenstein D, Ansell E et al. Impact messages of depressed outpatients as perceived by their significant others: profiles, therapeutic change, and relationship to outcome. *J Clin Psychol* 2012; 68: 319–333
- Schmidt JA, Wagner CC, Kiesler DJ. Psychometric and circumplex Properties of the octant scale Impact Message Inventory (IMI-C): A structural evaluation. *J Couns Psychol* 1999; 46: 325–334

■ Dieser Beitrag ist online zu finden unter <http://dx.doi.org/10.1055/s-0042-119692>
Die Langversion dieses Beitrags mit allen Abbildungen und Tabellen sowie dem vollständigen Literaturverzeichnis ist als Open-Access-Publikation online zu finden unter <http://dx.doi.org/10.1055/s-0042-105981>